

**Kurztitel**

Hochschulgesetz 2005

**Kundmachungsorgan**

BGBl. I Nr. 30/2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2021

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 42b

**Inkrafttretensdatum**

28.05.2021

**Abkürzung**

HG

**Index**

72/02 Studienrecht allgemein

**Text****Sondervorschrift für die Durchführung von Prüfungen mit Mitteln der elektronischen Kommunikation**

§ 42b. Bei Prüfungen mit Mitteln der elektronischen Kommunikation ist eine ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung zu gewährleisten, wobei zusätzlich zu den allgemeinen Regelungen zu Prüfungen folgende Mindestanforderungen einzuhalten sind:

1. Bekanntgabe der Standards vor dem Beginn des Semesters, die die technischen Geräte der Studierenden erfüllen müssen, um an diesen Prüfungen teilnehmen zu können.
2. Zur Gewährleistung der eigenständigen Erbringung der Prüfungsleistung durch die Studierende oder den Studierenden sind technische oder organisatorische Maßnahmen vorzusehen.
3. Bei technischen Problemen, die ohne Verschulden der oder des Studierenden auftreten, ist die Prüfung abzubrechen und diese ist nicht auf die zulässige Zahl der Prüfungsantritte anzurechnen.

Näheres ist in der Satzung zu regeln.

**Zuletzt aktualisiert am**

28.05.2021

**Gesetzesnummer**

20004626

**Dokumentnummer**

NOR40232439